



Paulsen, Waschke

Sobotta Lerntabellen Anatomie Muskeln, Gelenke und Nerven

Ursprung – Ansatz – Innervation - Funktion

4. Auflage, 2022, Urban & Fischer Verlag/Elsevier GmbH
Seitenanzahl: 92

Preis: 19,00 €

ISBN: 978-3-437-44160-8

Im Medizinstudium ist eines der großen Fächer der Vorklinik die Anatomie. Viele Ärzt*innen erinnern sich gerne an das Semester zurück, in dem der Präparierkurs stattfand und man als Student*in innerhalb kürzester Zeit die gesamte makroskopische Anatomie des menschlichen Körpers lernte. Mir stand das gesamte letzte Semester genau dies bevor und ich nutzte die Anatomie-Atlanten und die Lerntabellen von Elsevier, weshalb ich Ihnen nun eine Rezension darüber geben möchte.

Dieses Heft enthält zahlreiche Lerntabellen für alle menschlichen Muskeln. Es ist untergliedert in sechs große Kapitel: Kopf, Hals, Rumpf, Arm, Bein, Hirnnerven. Hierbei finden sich zu jedem Muskel Ursprung, Ansatz, Innervation und Funktion, sowie ein kleines schematisches Bild zur Veranschaulichung des Muskels. Außerdem werden die Gelenke der oberen und unteren Gliedmaße und die Plexus cervicalis, brachialis und lumbosacralis genauer erläutert.

Ich persönlich nutzte diese Lerntabellen zur Vorbereitung auf alle fünf Anatomie-Testate, sowie auf die Abschlussklausur. Dabei habe ich mit den Tabellen die Muskeln des menschlichen Körpers detailliert auswendig gelernt, und auch beim Lernen der Nerven halfen mir die Übersichten.

Ich bin sehr zufrieden mit diesem Heft und konnte damit gut und strukturiert lernen, besonders in Verbindung mit den drei großen Sobotta Anatomie-Atlanten von Elsevier, da ich dort bei Unklarheiten nachschauen konnte, wo sich die Muskeln genau befinden und es dort größere Übersichtsbilder gibt.

Allerdings habe ich ein paar fachliche Anmerkungen, die mir aufgefallen sind:

Ich hätte mir gewünscht, dass es zusätzlich zu den Tabellen, in denen die Muskeln je nach innervierendem Nerv aufgelistet sind, auch Tabellen für die Funktion (z.B. Abduktion im Schultergelenk) mit zugehörigem Muskel gäbe.

Außerdem ist mir ein kleines Detail aufgefallen. Auf Seite 42 fehlt in der Tabelle beim motorischen Versorgungsgebiet des N. medianus der Musculus abductor pollicis brevis.

Zuletzt finde ich persönlich die Nerven des Plexus lumbalis und sacralis (S. 456-459) nicht so gut und übersichtlich dargestellt wie beim Plexus brachialis, sodass ich das Heft für diese beiden Plexus nicht zum Lernen verwendet habe.

Ansonsten bin ich aber sehr zufrieden und konnte mit den Lerntabellen effizient lernen.

Dementsprechend würde ich den Anatomie-Atlas allen Medizin-Student*innen, die sich im vorklinischen Abschnitt befinden und denen der Präparierkurs und generell die

makroskopische Anatomie bevorsteht, weiterempfehlen. Auch für Ärzt*innen kann dies ein gutes Buch sein, um die Anatomie des Bewegungsapparates immer mal nachzuschlagen oder seinen Patient*innen zu erklären. Allerdings sollte einem bewusst sein, dass man, um die gesamte Muskellehre verstehen und nachvollziehen zu können, auch die Anatomie-Atlanten benötigt, da sich dort genaue Erklärungen und übersichtliche Abbildungen befinden, die man benötigt, um den Stoff vollständig verstehen und lernen zu können.

Jana Rebien, 3. Semester

Im Februar 2024